

EDU+UDF

Eidgenössisch-Demokratische Union



Liste

3

Nationalratswahlen 20. Oktober 2019

Wahre Werte

www.tg-edu-schweiz.ch

EDU – für werteorientierte

Die EDU politisiert auf der zeitlosen Grundlage christlicher Werte. Das Christentum prägt seit Jahrhunderten die zivilisatorisch hochstehende Kultur des Westens.

Unsere wichtigsten Anliegen für die Schweiz

- ! Wir stärken die Familien
- ! Wir setzen uns für eine starke Wirtschaft ein
- ! Wir wollen ein bezahlbares Gesundheitswesen
- ! Die Einwanderung muss begrenzt werden
- ! Eine gute Ausbildung für alle Jugendlichen ist für die Zukunft der Schweiz entscheidend
- ! Umweltschutz beginnt im eigenen Herzen
- ! Die Sozialwerke müssen gesichert werden
- ! Wir wollen einen ausgeglichenen Finanzhaushalt



Umwelt, Klima und Energie

Die EDU setzt sich dafür ein, dass der Mensch seine schöpferische Ader zum Wohle der Welt entfalten kann und fordert einen nachhaltigen sowie schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen.



Migration und Islam / Integration

Der Islam stellt für die Schweiz eine Herausforderung dar. Durch die stete Zuwanderung spitzt sich die Lage weiter zu. Unsere Art zu leben ist für Zugewanderte verbindlich und der Rechtsstaat duldet kein Parallelrecht.



Familie

Die Familie ist sowohl für deren Mitglieder als auch den Staat von unverzichtbarem Wert. Sie gilt es zu schützen und mit finanziellen Entlastungen zu fördern.

erte Politik



Gender-Mainstreaming

Die Gleichberechtigung von Mann und Frau ist in der Schweiz auf sehr hohem Niveau. Die EDU will das kooperative Zusammenleben von Mann und Frau fördern, anerkennt die Verschiedenheit und betont die Gleichwertigkeit der Geschlechter.



Freiheit und Unabhängigkeit

Die Schweiz ist ein freies und unabhängiges Land. Jeder Versuch, die Schweiz international in einen rechtlichen Rahmen zu pressen, z.B. in Form eines Rahmenabkommens mit der EU, lehnt die EDU ab.



Wirtschaft, Finanzen und Steuern

Immer mehr Vorschriften, immer mehr Abgaben. Diesem Trend stellt sich die EDU mit Vehemenz entgegen. Sie will insbesondere die KMU entlasten und lehnt neue oder höhere Abgaben ab.



Gesundheitskosten

Die Prämien steigen ins Unermessliche. Leidtragender ist insbesondere der Mittelstand. Eigenverantwortung muss wieder mehr gewichtet werden, damit die Kosten nicht aus dem Ruder laufen – dafür setzt sich die EDU ein.

Wählen Sie die EDU Nationalratskandidaten

Jede unveränderte Liste
unterstützt uns am besten!

Liste
3



Daniel Frischknecht

Jahrgang: 1964
Wohnort: 8590 Romanshorn
Beruf: dipl. Psychologe FH, Notfall- und Polizeipsychologe
Familie: verheiratet, 2 Kinder
Politik: Kantonsrat, Geschäfts- und Finanzprüfungskommission
Freizeit: Tennis, Fussball, Musik



Christian Mader

Jahrgang: 1970
Wohnort: 8500 Frauenfeld
Beruf: Schreiner
Familie: verheiratet, 2 Kinder
Politik: Kantonsrat, Mitglied der Raumplanungskommission
Freizeit: Familie, Fussball, Politik



Iwan Wüst

Jahrgang: 1960
Wohnort: 9546 Tuttwil (Wängi)
Beruf: Betriebsökonom BVS
Familie: verheiratet, 3 Kinder
Politik: Kantonsrat, Mitglied in der Justizkommission, Mitarbeit in den Gruppen Gewerbe, Bildung, Kultur
Freizeit: Beziehungen pflegen, Natur, Münzen



Peter Schenk

Jahrgang: 1964
Wohnort: 8588 Zihlschlacht
Beruf: Unternehmer
Familie: verheiratet, 4 Kinder
Politik: Kantonsrat,
versch. Kommissionen: Bildung, Gewerbe, Familie
Freizeit: Familie, Fliegerei, Musik



Lukas Madörin

Jahrgang: 1980
Wohnort: 8570 Weinfelden
Beruf: Inhaber und Geschäftsführer
Familie: verheiratet, 3 Kinder
Politik: Kantonsrat, Mitglied der Redaktionskommission
Freizeit: Familie, Reisen, Lesen, Carfahren



Hans Trachsel

Jahrgang: 1960
Wohnort: 8580 Amriswil
Beruf: Käsermeister
Familie: verheiratet, 3 Kinder und 3 Enkelkinder
Politik: Kantonalpräsident der EDU Thurgau, 2012 bis 2016 Mitglied des Grossen Rats
Freizeit: Wandern, Skifahren, Lesen

Die EDU Thurgau dankt Ihnen
herzlich für Ihre Unterstützung.
PC 25-564070-2

EDU Thurgau
Seeblickstrasse 4, 8585 Zuben
Telefon 079 343 01 29
tg@edu-schweiz.ch